

Bibliothek und Sparkasse

Horst Köhler erhielt in Großenhain die Karl-Preusker-Medaille

von **THOMAS BÜRGER**

Am 31. Oktober 2011, dem Reformationstag, strahlte Großenhain in schönster Oktobersonne. Die Alte Lateinschule neben der großen Marienkirche hatte geöffnet, um die Jubiläumsausstellung über den wohl berühmtesten Sohn der Stadt, Karl Benjamin Preusker, zu präsentieren. Und auch die Preusker-Bibliothek öffnete ihre Türen weit und lud ein zum Stöbern und Flanieren im Lese- und Kräutergarten. Aufgeschlagen lag in der historischen Amtsstube Preuskers das Goldene Buch der Stadt zum Eintrag des Bundespräsidenten a.D. Prof. Horst Köhler. Mit der Preusker-Medaille des Jahres 2011 ehrten die Stadt Großenhain und der Dachverband der Institutionen- und Personalverbände des deutschen Bibliothekswesens „Bibliothek & Information Deutschland“ (BID) den früheren Bundespräsidenten, der sich sehr erfolgreich für die Bibliotheken engagiert hatte.

In das Goldene Buch trug sich schließlich die Frau des früheren Staatsoberhauptes, Eva Luise Köhler, ein, da ihr Mann kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen musste. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Müller hielten die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Prof. von Schorlemer, wegen einer kurzfristigen Auslandsreise vertreten durch Prof. Thomas Bürger, und Prof. Claudia Lux, Präsidentin des BID, die Festansprachen. Sie erinnerten daran, dass es in Deutschland bereits seit Martin Luthers Eintreten für die Stadtbibliotheken öffentliche Bibliotheken für gelehrte Bildungsschichten gab. Jedoch erst mit Preuskers Einsatz für eine „Volkswohlfahrt in Bezug auf Wissenschaft, Kunst und Leben“, für Schul- und Volksbüchereien, für Gewerbe- und Sonntagsschulen wurden immer breitere Schichten erreicht und neue Grundlagen für die Demokratisierung von Gesellschaft und Politik geschaffen (vgl. auch den Beitrag über den Bildungsstrategen Preusker in BIS 2011/2, S. 122 – 124).



Preusker freut sich mit:
Eva Luise Köhler (rechts) und
Claudia Lux bei der Preisver-
leihung in Großenhain.
(Foto: Klaus-Dieter Brühl)

Claudia Lux erinnerte an die Weimarer Bibliotheksrede des Bundespräsidenten am 24. Oktober 2007 und die weit reichenden Folgen unter anderem auf die Bibliotheksgesetzgebung in Deutschland, die Förderung der „Allianz Schriftliches Kulturgut erhalten!“ und die Lesekultur in öffentlichen Bibliotheken. Frau Köhler hielt die wunderbare Dankesrede, in der Horst Köhler den Bibliotheken seine künftige politische Unterstützung zusicherte. Mit großem Vergnügen habe er gelesen, dass Preusker nicht nur die erste öffentliche Volksbücherei, sondern auch die Straßenbeleuchtung und die Sparkasse eingeführt habe. Damit habe er praktische Vorsorge für die Bildung und die Risikovorsorge insbesondere der ärmeren Bevölkerungsschichten getroffen und sei zudem ein Vorbild für alle ehrenamtlich Engagierten in Deutschland.

Monika Ziller, Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes, würdigte am Ende der Veranstaltung im eindrucksvoll renovierten Großenhainer Kulturschloss die Preisverleihung als Höhe- und Schlusspunkt der diesjährigen Veranstaltungswoche „Treffpunkt Bibliothek“.



THOMAS
BÜRGER